

VERBANDLICHE ARBEIT IN BRASILIEN

Wandel braucht Engagement: Kolpingarbeit in Ceará

Der Bundesstaat Ceará im Nordosten Brasiliens ist als Problemregion bekannt. Das liegt zum einen an der großen Trockenheit der Region. Die Ernten fallen gering aus und die Familien zieht es in die großen Städte, z.B. nach Fortaleza, die Hauptstadt des Bundesstaates. Dort ist die andere Ursache der weit verbreiteten Armut zu finden: die hohe Arbeitslosigkeit. Etwa 70% der Bewohner aus den ärmeren Vierteln sind arbeitslos. Diejenigen, die Arbeit haben, arbeiten oft ohne festes Beschäftigungsverhältnis oder soziale Absicherung. Die meisten Menschen leben in den Favelas am Rande der Stadt in schlechten Unterkünften, mit wenig Infrastruktur und unzureichenden Angeboten in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Verkehr.



Junge Leute artikulieren ihre Bedürfnisse und setzen sich für eine gerechtere Gesellschaft ein.

KOLPING Brasilien will diesen Zuständen etwas entgegensetzen: In Ceará arbeitet KOLPING in insgesamt neun Kommunen mit fünfzehn Kolpingsfamilien zusammen. Gemeinsam mit den Mitgliedern erarbeitet KOLPING verschiedene Programme, die sich nach drei Schwerpunkten gliedern:

Die **gemeinschaftliche Bildung** innerhalb der Kolpingsfamilie ist die Basis für das Gelingen aller Folgeprojekte. In den Seminaren wird nicht das Bewusstsein für die eigenen Bürgerrechte und -pflichten geweckt. Ziel ist, dass die Menschen ihre Bedürfnisse artikulieren und sich für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen.

Die **Jugendprogramme** zielen darauf ab, junge Menschen gesellschaftlich zu integrieren, etwa durch berufsvorbereitende Maßnahmen oder eine Berufsausbildung. Dadurch erhalten sie nicht nur berechtigte Hoffnung auf einen Arbeitsplatz. Die jungen Brasilianer werden auch in die Lage versetzt, an Veränderungen der sozialen Wirklichkeit positiv mitzuwirken.

Schließlich beeinflusst KOLPING die Arbeitswelt durch **Einkommen schaffende Maßnahmen**, indem es gemeinschaftliche Kleinunternehmen aufbaut und Kleinkredite vergibt. KOLPING hilft hier in vielerlei Hinsicht: Die Mitarbeiter überprüfen die Vorhaben vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Gegebenheiten, klären Fragen zum richtigen Standort, Anzahl der Mitarbeiter und helfen bei bürokratischen Hürden. Die Jungunternehmer können sich auch in Seminaren etwa zur Unternehmensführung weiterbilden.

Mit seinen Programmen leistet KOLPING wichtige Arbeit für die Menschen in Ceará. Bitte unterstützen Sie die Maßnahmen mit Ihrer Spende!

So können Sie helfen:

750 € Ihre Spende bedeutet den Zuschuss zu einer Maßnahme im „Jugendprogramm“

2.000 € sind ein Zuschuss zum Seminar „Gemeinschaftliche Bildung“

2.500 € Ihre Unterstützung ist ein Zuschuss zu „Einkommen schaffenden Maßnahmen“

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.

DKM Darlehnskasse Münster

IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00

BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Kolpingarbeit in Ceará (VA-2301)

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

